

29.01.2013 - 17:42 Uhr

Bundespräsident überreicht Großen Stern des Sports in Gold / SV Eintracht Hannover für "Aktiv aus dem Stimmungstief" ausgezeichnet

Berlin (ots) -

Der SV Eintracht von 1898 e.V. Hannover hat am heutigen Dienstag in Berlin den mit 10.000 Euro dotierten "Großen Stern des Sports" in Gold 2012 des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken erhalten. Bundespräsident Joachim Gauck verlieh die Auszeichnung gemeinsam mit DOSB-Präsident Thomas Bach und dem Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Uwe Fröhlich, am Morgen in der DZ BANK am Brandenburger Tor. Eintracht Hannover wird von der Hannoverschen Volksbank eG begleitet und hat Sport- und Bewegungsangebote entwickelt, die sich gezielt an depressiv veranlagte Menschen und Depressionspatienten richten.

Der Bundessieger überzeugte die Jury mit seinem Programm "Aktiv aus dem Stimmungstief", das aus einer Kooperation des SV Eintracht Hannover mit Psychiatern der Medizinischen Hochschule Hannover und Sportwissenschaftlern der Universitäten Würzburg und Marburg entstanden ist und nun wissenschaftliche Beweise für die positive Wirkung von Sport bei der Diagnose "Depression" liefern soll.

Insgesamt wurden 18 Sportvereine aus ganz Deutschland für ihr gesellschaftliches Engagement geehrt. Die Vereine hatten sich als Landessieger für das Finale qualifiziert. Die "Sterne des Sports" wurden bereits zum neunten Mal vergeben.

"Die 'Sterne des Sports' stehen für die große Vielfalt des organisierten Sports und die Bereitschaft der Vereine, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen", sagte DOSB-Präsident Thomas Bach: "Diese Verantwortung wird in unseren 91.000 Sportvereinen Tag für Tag durch 8,8 Millionen ehrenamtlich und freiwillig tätige Menschen mit großem Engagement gelebt. Hier übernehmen die in den Sportvereinen unter dem Dach des DOSB organisierten Ehrenamtlichen für den Staat unbezahlbare Aufgaben. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön."

BVR-Präsident Uwe Fröhlich lobte ebenfalls den Einsatz der Vereine: "Das Engagement der Sportvereine beweist, dass der Gedanke, vor Ort füreinander da zu sein, noch immer modern und aktuell ist. Als regional verankerte und engagierte genossenschaftliche Kreditinstitute unterstützen wir diese Form des bürgerschaftlichen Engagements gern."

Der FV Blau-Weiss Spandau 1903 e.V. aus Berlin schaffte es auf den zweiten Platz; begleitet von der Berliner Volksbank eG konnte der Verein ein Preisgeld von 7.500 Euro mit nach Hause nehmen. Der Fußballverein fördert Jugendliche mit Migrationshintergrund, bereitet sie gezielt auf eine Berufsausbildung vor und vermittelt sie in ein Ausbildungsverhältnis. Den mit 5.000 Euro dotierten dritten Platz belegte der BSV AOK Leipzig e.V. (Volksbank Leipzig eG), der vor allem älteren Migrantinnen und Migranten mit einem niedrighwelligen Angebot einen Zugang zur Bewegung ermöglicht.

Zu den Juroren zählten DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch, die Leiterin der Abteilung Markt beim BVR Marija Kolak, der Marken-Botschafter der Volksbanken und Raiffeisenbanken und Kunstturner Fabian Hambüchen, die Hockey-Olympiasiegerin Fanny Rinne, der ARD-Sport-Koordinator Axel Balkausky, die Leiterin des Aktuellen Sports im ZDF Christa Haas, der Sportchef der FAZ Anno Hecker, der stellvertretende Chefredakteur der Wochenzeitung "Die Zeit" Moritz Müller-Wirth, der Sportchef der Deutschen Presse-Agentur Sven Busch und Klaus Hebborn vom Deutschen Städtetag.

Die ausgezeichneten Vereine hatten sich in dem dreistufigen Wettbewerb zuvor auf der Lokal- und Landesebene durchgesetzt und erhielten bereits die "Großen Sterne des Sports" in Bronze und Silber. Insgesamt beteiligten sich bundesweit mehr als 2.500 Sportvereine mit einer Bewerbung bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken. Der Wettbewerb umfasst zehn Themenfelder, in denen sich die Vereine bewerben können. Das Spektrum reicht von Gesundheits-, Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen über Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren bis zur Förderung der Leistungsmotivation.

Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken schreiben die "Sterne des Sports" seit 2004 jährlich aus. Durch die Prämierungen auf Orts-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher mehr als drei Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu. Schon in den nächsten Wochen startet auf lokaler Ebene die Ausschreibung für die "Sterne des Sports" 2013.

Die "Sterne des Sports" genießen auch international hohe Anerkennung. Bei der Vollversammlung der TAFISA, dem Weltverband des Breitensports, wurden sie 2011 mit dem Innovation-Award der Organisation für Sportsponsoring ausgezeichnet.

Eine Pressemappe mit Informationen über die Sportvereine und die "Sterne des Sports" sowie Bildmaterial von der Veranstaltung in Berlin sind abrufbar unter: www.sterne-des-sports.de oder www.bvr.de/sds

Die 18 Finalisten der "Sterne des Sports" in Gold 2012 und ihre Partnerbanken

Platz 1 und "Großer Stern des Sports" in Gold (Prämie: 10.000 Euro)

- SV Eintracht von 1898 e.V. Hannover (Niedersachsen),
Hannoversche Volksbank eG

Platz 2 und "Stern des Sports" in Gold (Prämie: 7.500 Euro)

- FV Blau-Weiss Spandau 1903 e.V. (Berlin), Berliner Volksbank eG

Platz 3 und "Stern des Sports" in Gold (Prämie: 5.000 Euro)

- BSV AOK Leipzig e.V. (Sachsen), Volksbank Leipzig eG

Weitere "Sterne des Sports" in Gold (Prämie: 1.000 Euro)

- Turnverein Laubenheim 1883 e.V. (Rheinland-Pfalz), VR-Bank Mainz eG

- Schwimmfreunde Rheurdt e.V. (NRW), Volksbank an der Niers eG

- Turnverein 1890 e.V. Breckenheim (Hessen), Wiesbadener Volksbank eG

- TSV München-Milbertshofen e.V. (Bayern), Kreisverband der Volks- und Raiffeisenbanken in München

- 1. FFC Elbinsel Hamburg-Wilhelmsburg von 2006 e.V. (Hamburg),
Hamburger Volksbank eG

- TSV Zilly 1911 e.V. (Sachsen-Anhalt), Vereinigte Volksbank eG
Werningerode

- Special Olympics Deutschland in Bremen e.V. (Bremen), Volksbank
Bremen-Nord eG

Weitere Finalisten der "Sterne des Sports" in Gold (Prämie: 1.000 Euro)

- Oldenburger Turnerbund e.V. (Weser-Ems), Volksbank Oldenburg eG

- SG Köndringen-Teningen e.V. (Baden), Volksbank Breisgau-Nord eG

- FSV Denkingen e.V. (Württemberg), Volksbank Rottweil eG

- Hoisbütteler Sportverein von 1955 e.V. (Schleswig-Holstein),
Volksbank Stormarn eG

- SV Blau-Weiß Grevesmühlen e.V. (Mecklenburg-Vorpommern), Volks- und Raiffeisenbank Wismar eG

- Ski-Verein Triebes e.V. (Thüringen), Volksbank Vogtland eG

- SC Flemsdorfer Haie e.V. (Brandenburg), VR-Bank Uckermark-Randow eG

- Tennisclub Schwarz-Weiss Bous 1927 e.V. (Saarland), Volksbank
Saarlouis eG

Pressekontakt:

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB):

Markus Böcker, presse@dosb.de, Tel: 069 / 6700 - 304

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR):

Cornelia Schulz, presse@bvr.de, Tel. 030 / 2021 - 1330

wirkhaus, Berlin

Susanne Kreutzer/Diana Zimmermann, presse@wirkhaus.de,

Tel: 030 / 493010 - 0

Deutscher Olympischer SportBund (DOSB)

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0) 69 / 67 00 255

E-Mail: presse@dosb.de

Original-Content von: Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/64977/2406634> abgerufen werden.